



Nadine und Kristinkus zeigen Bürgermeister Gerhard Weber, wie man Hasen füttert.

Foto: Mertin

Ferien auf der Farm

AKTION Bürgermeister Weber besuchte 20 junge Helfer

REGENSBURG. Die städtische Ferienaktion „Tierisch gut“ war auch dieses Mal bis auf den letzten Platz ausgebucht. Bürgermeister Gerhard Weber und Annerose Raith, Leiterin des Amtes für kommunale Jugendarbeit, besuchten die 20 kleinen Gäste der Kinder- und Jugendfarm.

Vier Tage durften die fleißigen Helfer die Kleintiere füttern, striegeln und ausführen. „Die Kinder lernen mit den Tieren als unseren Mitgeschöpfen umzugehen, sorgsam und liebevoll“, lobte Weber den pädagogischen Wert des Angebots. Die Farm im Stadtnorden sei nicht als Streichelzoo konzipiert. Teile der Stadtjugend hätten in diesem Alter noch nie ein echtes Schaf gesehen, sagte der Bürgermeister. Gerade in diesem Stadtteil hätten nur wenige Familien Kontakt zu Tieren.

Die Kinder packten auch beim Stallausmisten richtig mit an. „Das gehört eben auch dazu“, schmunzelte

Weber. „Schade, dass heute schon der letzte Tag ist“, seufzte Hannah und kraulte Schwein Emma den Rücken.

Das Programm lief von 9 bis 16 Uhr. Mittags hatten Betreuer und Knirpse gemeinsam gekocht oder über dem offenen Lagerfeuer Stockbrot und Wiener gegrillt. „Die Aktion ist jedes Jahr ein Renner“, bestätigte Raith.

Regulär hat die Kinder- und Jugendfarm für Kids ab sieben Jahren am Mittwoch von 15 bis 17.30 Uhr und für Familien am Samstag, ebenfalls 15 bis 17.30 Uhr, geöffnet. „Gerade junge Familien kommen immer häufiger zu uns“, freute sich Elke Goppelt. Auch ihren Geburtstag können Kinder auf der Farm feiern. Die Arbeit und das Betreuungsangebot wird mehrheitlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern getragen. Die tierischen Bewohner sind drei Schweine, Schafe, Ziegen, Meer-schweinchen, Hasen, Enten und einige Hühner.

(mme)